

PRESSEMELDUNG

Start der neuen Senckenberg-Vortragsreihe „Wasser! – Lebenselixier, Lebensraum, Lebensgefahr“

Frankfurt, den 11. Februar 2011. Kaum sind die Hochwasserpegel in Hessen und anderen Regionen auf Normalmaß gesunken, da heißt es im Senckenberg demnächst „Schotten auf!“. Unter dem Titel „Wasser! – Lebenselixier, Lebensraum, Lebensgefahr“ startet am 16. Februar eine gemeinsam mit dem Biodiversität und Klima Forschungszentrum (BiK-F) organisierte Vortragsreihe. Aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchten Experten verschiedener Fachbereiche die Bedeutung des flüssigen Elements. Die Wissenschaftler erläutern, welche Probleme rund um den lebenswichtigen Stoff Wasser gelöst werden müssen und zeigen Antworten auf drängende Fragen auf. Die Reihe beginnt mit einem Vortrag über Zweck und Folgen der Renaturierung von Fließgewässern.

Den Vortrag zum Auftakt am 16. Februar 2011 hält PD Dr. Peter Haase, Senckenberg Forschungsinstitut und Naturmuseum und Biodiversität und Klima Forschungszentrum (BiK-F). Er spricht über „**Verlust und Wiederherstellung der biologischen Vielfalt in Fließgewässern**“ – ein Thema, das in einer Stadt am Fluss wie Frankfurt besondere Relevanz besitzt. Flüsse, Bäche und ihre Auenlandschaften sind Lebensräume, bei denen gilt: klein, aber oho. Denn obwohl sie in Europa nur 2,5 % der Fläche ausmachen, sind sie eine wahre Schatztruhe der Tier- und Pflanzenvielfalt. Gleichzeitig leben rund 60% der Weltbevölkerung innerhalb von nur einem Kilometer Entfernung zum Wasser und haben diesen Lebensraum stark verändert, zum Beispiel durch Trockenlegen von Flächen, Begradigung der Flüsse sowie Bautätigkeit. Dies hat zu einem erheblichen Verlust der biologischen Vielfalt beigetragen. Mit Projekten zur Renaturierung der blauen Lebensadern sollen nun entstandene Schäden ausgeglichen und der Artenschwund aufgehalten werden. Dr. Haase, der am BiK-F ein Forschungsprojekt zum Thema Renaturierung leitet, zeigt auf, wie die biologische Artenvielfalt und der Mensch durch diese Maßnahmen gewinnen. Mit Blick auf die Praxis geht es außerdem um die Frage: wie lange braucht die Natur, um sich zu erholen?

[SENCKENBERG GESELLSCHAFT FÜR NATURFORSCHUNG](#)

Senckenberganlage 25 | D-60325 Frankfurt am Main

T +49 (0) 69 7542 - 1257

F +49 (0) 69 7542 - 1517

pressestelle@senckenberg.de

www.senckenberg.de

SENCKENBERG Gesellschaft für Naturforschung | Senckenberganlage 25 | D-60325 Frankfurt am Main | Amtsgericht Frankfurt am Main HRA 6862

Mitglied der Leibniz Gemeinschaft

Datum: Mittwoch 16. Februar 2010

Ort: Festsaal, Senckenberg Naturmuseum, Senckenberganlage 25, 60325 Frankfurt

Beginn: 19 Uhr

Wintervortragsreihe des Senckenberg Naturmuseum und Forschungsinstitut

Die Senckenberg-Wintervortragsreihe hat eine langjährige Tradition und richtet sich an die interessierte Öffentlichkeit. An neun Abenden von Mitte Februar bis Anfang Juni berichten dieses Jahr Expertinnen und Experten der SENCKENBERG Gesellschaft für Naturforschung und des Biodiversität und Klima Forschungszentrums sowie externe Referenten über Süßwasser und seine Bedeutung für Tier- und Pflanzenarten und den Menschen. Extremniederschläge, wie sie vor kurzem in Australien auftraten, Wasserknappheit, Wasserverschmutzung und die Notwendigkeit einer nachhaltigen Wasserwirtschaft sind einige der aktuellen Themen, die zur Sprache kommen und kritisch beleuchtet werden.

Alle Vorträge beginnen jeweils um 19h und finden im Festsaal des Senckenberg Naturmuseum statt. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Mehr unter www.senckenberg.de

Informationen zum weiteren Programm:

2. März 2011

Frankfurt am Main – Leben am und im Fluss

Klaus Wichert, Leiter des Umweltamtes der Stadt Frankfurt am Main

16. März 2011

Todbringendes Lebenselixier: Süßwasser als Lebensraum von Krankheitsüberträgern

Dr. Ulrich Kuch, Biodiversität und Klima Forschungszentrum (BiK-F)

30. März 2011

Extremniederschläge im Klimawandel – Was wissen wir heute?

Dr. Paul Becker, Vizepräsident des Deutschen Wetterdienstes

13. April 2011

Neue Umweltschadstoffe in den Gewässern

Prof. Dr. Jörg Oehlmann, Institut für Ökologie, Evolution und Diversität, Fachbereich Biowissenschaften, Goethe-Universität Frankfurt

27. April 2011

Wasser und Ökosystemdienstleistungen: Synergien zwischen nachhaltiger Ressourcennutzung und dem Schutz der biologischen Vielfalt
Marina Kosmus, Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit

11. Mai 2011

Wasserknappheit für Menschen und Süßwasserökosysteme: Eine globale Betrachtung
Prof. Dr. Petra Döll, Institut für Physische Geographie, Fachbereich Geowissenschaften, Goethe-Universität Frankfurt

25. Mai 2011

Domestizierte Gewässer und neuartige Lebensgemeinschaften – zukünftige Herausforderungen im Management großer Flusslandschaften
Prof. Dr. Klement Trockner, Direktor des Leibniz-Instituts für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB)

8. Juni 2011

Wasser – eine Ressource zwischen Armut und Entwicklung am Beispiel Nambia
Dr. Stefan Liehr, Institut für sozial-ökologische Forschung (ISOE)

Pressekontakt Senckenberg:

Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung
Alexandra Donecker
Tel.: 069- 7542 1561
E-Mail: alexandra.donecker@senckenberg.de

Pressekontakt BiK-F:

LOEWE Biodiversität und Klima Forschungszentrum (BiK-F)
Sabine Wendler
Tel.: 069 7542 1838
E-Mail: sabine.wendler@senckenberg.de

*Mit dem Ziel, anhand eines breit angelegten Methodenspektrums die komplexen Wechselwirkungen von Biodiversität und Klima zu entschlüsseln, wird das **Biodiversität und Klima Forschungszentrum (BiK-F)** seit dem 2008 im Rahmen der hessischen **Landes-Offensive zur Entwicklung Wissenschaftlich ökonomischer Exzellenz (LOEWE)** gefördert. Die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung und die Goethe Universität Frankfurt sowie weitere direkt eingebundene Partner kooperieren eng mit regionalen, nationalen und internationalen Institutionen aus Wissenschaft, Ressourcen- und Umweltmanagement, um Projektionen für die Zukunft zu entwickeln und wissenschaftlich gesicherte Empfehlungen für ein nachhaltiges Handeln zu geben. Mehr Informationen unter www.bik-f.de.*

*Die Erforschung von Lebensformen in ihrer Vielfalt und ihren Ökosystemen, Klimaforschung und Geologie, die Suche nach vergangenem Leben und letztlich das Verständnis des gesamten Systems Erde-Leben – dafür arbeitet die **SENCKENBERG Gesellschaft für Naturforschung**. Ausstellungen und Museen sind die Schaufenster der Naturforschung, durch die Senckenberg aktuelle wissenschaftliche Ergebnisse mit den Menschen teilt und Einblick in vergangene Zeitalter sowie die Vielfalt der Natur vermittelt. Mehr Informationen unter www.senckenberg.de.*